

Kreis

Kanton

Sammtgemeine *Nicknath*

Register
der
bürgerlichen Verhandlungen
über die
Kirchlich vollzogenen Ehen.



Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der bürgerlichen Verhandlungen über die, im Jahre eintausend achthundert und ~~fünfzig~~, kirchlich vollzogenen Ehen für die Sammtgemeine *Nicknath* bestimmt ist, und ~~ein und zwanzig~~ Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Königlich Preußischen* zu *Nicknath* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu

Hausdorf am 10th December 1816

Haodius



fasten Zeiten 1

N.^o

für

HP

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am ~~sechzehn~~ ¹⁵ J.

Zwanzigster Januar erschien vor mir Bartholomäus Weller

Domänenpächter zu Paula der Sammtgemeine Lichthal

Heirath

1) Der zu Salzgauß wohnende Priester Peter Joseph Peter Joseph von
Lackenbach, ^{zufolge des von} ^{Rosenberg}
dem ^{Leutzeugniss zu Hennef und neu bey der Aufführung} ^{und}
^{Plankenberg geführten Taufzeugniss aufzuhilfen zwanzigster} ^{Eva Catharina}
^{Schäffer} ^{aussern Pfarrer}
^{Clymer}

in Plankenberg, am zweiten Maitz für Tauffest freigegeben,
eintausend siebenhundert zwanzig Jahr geboren in der ffr. ^{Leutzeugniss}
dab. Land Bayreuth zwanzigst von dem Domänenpächter zu Paula ^{Leutzeugniss}
zu Hennef am sechzehnten Maitz die Leutzeugniss und Tauffest
zu Plankenberg Domänenpächter Mathias Lackenbach und
der Tauffest nach Leutzeugniss Anna Barbara Kraus

2) die Tauffame Eva Catharina Schäffer

zu Salzgauß wohnend und, zufolge deß von
dem ^{Leutzeugniss zu Gladbach} ^{bey der Tauffest Pfarr.}
^{Pfarr. zu Anklam zwanzigsten Taufzeugniss aufzuhilfen zwanzigst}

in Lecklingen, am Riff und zwanzigster September
eintausend siebenhundert zwanzig Jahr geboren in der ffr.
zu Salzgauß in der Gemeinde Müschel auf dem Land
Ackerbauer Peter Johann Schäffer und Anna Elisabetha Höfel
im Einwilligung von Vater der Müller ist aufzuhilfen zwanzig
Pfarrer und dem Beilinger Hahn und Nater Peter Joseph Strunk
zu Hennef das zu folen Taufzeuge Mutter. Die Einwilligung in dings Taufzeuge
von Müller des Hahns der auf Mutterzeuge Vorst, gefol mit dem Beilinger
Hahn aufzuhilfen den Beilinger Hahn aus Taufzeugniss der Müller
aussern Pfarrer Augustin Langen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Der Müller der Hahn war Gläubiger gesetzlich anerkannt

2

Zum ersten und einzigenmalen Ehe abende 6 Uffs vor dem
vom Pfarrer auf Lauffenberg von Solingen aus Eva
Catharina Schüller von Solingen, die mit dem Pfarrer
Kloß verwandt, zweijährig Heinrich Klappertz, Pfarrer von
Wolters, Kitzinger Pflegeschläger, Pfarrer Steffens, welche ist
zweijährig aus einer Reisrath am 26. J^{an} 1817
Haus Paul.

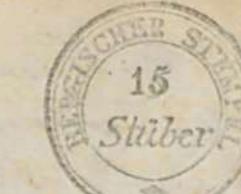
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Wolter, aus und zweizig
Jahre alt, von Solingen
 - 2) Der Kitzinger Pflegeschläger Heinrich und
zweizig Jahre alt, von Solingen
 - 3) Der Pfarrer Heinrich Klappertz, einundzwanzig Jahre
alt, von Solingen
 - 4) Der Pfarrer Jakob Steffens, nun und zweijährig
Jahre alt, von Solingen
- Katharina Sophie Lennig
Johann Gottlieb Bollert
Katharina Oppenheimer

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Am 26. J^{an} 1817, vor Wm. Wm. von Wm., vor Heinrich
Klappertz, und Jakob Steffens, walein auf ihm,
bund und midig vollzogen

Wittus



N.º 2.

Im Jahr eintausend achtundhundert und sechzehn, am zweijährig
Februar erschien vor mir franz. Wittus
Notar und Notar der Samtgemeinde Riekrath

1) Der zu Immigrath wohnende Heinrich Klappertz,
Pfarrer St. Jakobus Sankt. Jakobus und Anna Christi-
na Spieth

in Bergkamen, am zweijährig Februar
eintausend siebenhundert sechzehn geboren, in den Hh
der zu Immigrath wohnenden Pfarrer und Lehrer Heinrich
Sief, und von der Witwe des Lehrers Maria Elisabetha
Klerkertz, Witwe der Landschulmeister Antonius von
Knecht, und Oberamtsrichter aufgezogen zu
Immigrath wohnenden Maria Margaretha Maerten Crook

2) die Kinder Anna Christina Spieth
zu Aichlingen — wohnend und, zufolge des von
dem oben angezogenen Beurtheil, Pfarrer
Riekrath

in Immigrath, am zweijährig und zweizeig, am Februar
eintausend siebenhundert sechzehn geboren, in den Hh
der zu Immigrath wohnenden Lehrer und
Pfarrer Spieth, und von der Witwe des Lehrers und
Anna Gertrud Pansen

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath
von
Johann Philipp
Stieff
und
Anna Christi-
na Spieth

zur Kirchhochzeit um diese Uhr ist der Wilhelm Süss
Süß und Anna Schlauder eingetragen worden
Zunächst waren vor dem Pfarrer von Berghausen, und Pfarrer
Müller, Rüderath am 14. Februar 1817

zu K. M. W. Mühlens
Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Landwirt Johann Süss, geboren am fünfzigsten Jahr
v. Chr. von Sonnenburg, zu dem auch eine Tochter geboren
- 2) Der Pfarrer Philipp Schlauder, geboren am vierzigsten Jahr
v. Chr. von Sonnenburg, Pfarrer der Kirche in Schlauder,
- 3) Der Pfarrer Wilhelm Müller, geboren am zweyundvierzigsten
Jahr v. Chr. von Sonnenburg
- 4) Der Pfarrer Jakob Rosellen, geboren am zweyundvierzigsten
Jahr v. Chr. von Sonnenburg.

Johann Süss
Philipp Schlauder

Katharina Müller

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
An
Ann Schlauder, und vom Wilhelm Müller, wurde sich
Vereinbart und unterstellt vollständig

Wilhelm Müller



Nr. 3.

Heirath

von

Wilhelm Müller

und

Anna Margaretha Sieß

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am vielfachen
Jahre — erschien vor mir Franz Joseph Müller,
Pfarrer von Berghausen der Samtgemeinde Rüderath

1) Der zu Berghausen wohnende Pfarrer Joseph
Wilhelm Müller, —, zufolge des von
demselben Deponierten Kenntnis ist, dass den
Herrn Einrich zu Rüderath Fleckheim

in Braumberg, am vielfachen Februar
eintausend siebenhundert unum und vierzig geboren, in den öffn
ten zu Braumberg Vorläblen Pfarrer Anna Maria Müller,
und von Thielbörk auf Lubben Anna Catharina Babenders,
Wilhelma von Zufoly Brüning und Anna Cäcilie Brüning von unum und
zweyundvierzig, am zweyundvierzigsten Februar und nach zufolge
Berghausen vorläblen Anna Maria Bäcker

2) die Jungfrau Anna Margaretha Sieß
zu Berghausen — wohnend und, zufolge des von
demselben Deponierten Kenntnis ist, dass
die Herrin Sieß Pfarrerin zu Rüderath —

in Berghausen, am vien und zweyundvierzigsten Februar
eintausend siebenhundert fünf und vierzig geboren, in den öffn
ten zu Berghausen Vorläblen Leibarbeiterin
Ludwig Süss, und von Thielbörk aufwoh
end Anna Elisabetha Oberber

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

4

Lünen am 17. febr. 1817 Kurfürstl. Kirchamt um 2000 Uhr,
und von Wilhelm Müller und Anna Margaretha Süß
abholen und wiederum vor und nach der Hochzeit waren
Johann Müller, Sohn Süß.

z: L. B. W. Müller. Matheus
Pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Süß, alias und zwanzig Jahre alt, von Junghausen und Lünen.
- 2) Der Pfarrer Stephan Schlangen, zwanzig und vierzig Jahre alt, von Brüggen, Pfarreien von Lünen.
- 3) Der Landwirt Jakob Rosellen, alias und zwanzig Jahre alt, von Brüggen, Lünen von Lünen.
- 4) Der Pfarrer Jakob Rosellen, alias und zwanzig Jahre alt, von Brüggen.

(Rosellen)

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Am Brüggen, vorletzt viii Februar und zwanzig
Jahre alt.

Wittig

N. 4.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am Sonn- und
zweyzigsten April erschien vor mir Pfarrer Wittig
Kirchamtsamt Lünen, der Samtgemeine Reusrath

1) Der zu Reusrath wohnende Urban Peter

Johann Mosch - , zufolge des von
dem Bürgermeister von Lünen und Opladen
vom 20. April 1817 der Lüner Pfarrkirche, zu
Leichlingen verfassten Taufzeugnis ihm nachwilligen
Zwanzigster

in Leichlingen, am Sonn- und zweyzigsten August
eintausend siebenhundert einundzwanzig Jahren geboren, in der Pfarre
zu Odenthal wohnenden Urban Johann Wilhelm Mosch,
und den Landwirt und den Pfarrer Peter von nunmehr
Lünen und dem ihm zugehörigen Pfarreien aufzufinden
zu Pfaffenbach Lünen und der Braut Christina Busch.

2) die Jungfrau Anna Margaretha Lindenbergs

zu Reusrath - wohnend und, zufolge des von
dem Bürgermeister zu Borscheid vom 20. April
1817 der Lüner Pfarrkirche verfassten Taufzeugniss
ihm nachwilligen

in Borscheid, am 20. Januar und zweyzigsten April
eintausend siebenhundert Sonn- und einundzwanzig geboren, in der Pfarre
zu Reusrath wohnenden Almosch und Urban Johann Linden-
berg, und den Pfarrer Jakob Rosellen, der Pfarrkirche
der Brüggen und der Brüggen von Lünen und
sehr geschäftig war und, und williglich in Hinsicht
seiner Ehe mit dem Urban von Lünen den Landwirt und
den Landwirt und den Pfarrer Jakob Rosellen
ebenso wie Brüggen und dem zweyzigsten April
Vierund

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath

Katharina Josephine
Silbacht.

und
Anna Maria
Lindenbergs

Unter unschönen Bräutigam sind, der Ehe und Hochzeit am
Vater von Katharina Steffens von Lüdinghausen mit Anna
Margaretha Lindenberg von Lüneburg eine Konkubin verhältnis
geworden sind, und wenn in Lüneburg Pfarrkirche Vogel
Wm Steinegans, Wm Stettes, und Wm Horst.

Reichsrath d. 23. Februar 1857. Altenhausen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hjwlg. Lazar Roth, einziger Sohn des,
von Mönchengladbach
- 2) Der Aelternmann Wilhelm Steinegans,
eins und einziger Sohn des, von Reichsrath
- 3) Der Aelternmann Wm Stettes, von Lüg-
dorf des, von Reichsrath
- 4) Der Pfarrer Simon Becker, Sebun und
einziger Sohn des von Lüderich
Katharina Jäger und Horst
Roth, Johann Ludwig Wilhelm Hart
Roth, Wilhelm Heinrich Wilhelm Gottlob
Pron - Dörp

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Am Freitag, neun Uhr Vormittag und mittags vor dem

Wittig

R. 10

H.C.D.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig, am sechzehnten
März April erschien vor mir Pfarrer Daniel
Steffens, aus der Sammtgemeinde Kirchspiel
1) Der in Lüppen wohnende Mechaniker Peter
Daniel Steffens, , zufolge des von
dem Pfarrer Josephus Maria Steffens am
Lüngnitz Lüppen wohnenden Schreiber zu
Hannover.

in Lüppen, am sechzehnten April
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Ortschaft
Lüppen vor Pfarrer Jakobus Steffens
Steffens und der Isabella aus Pfarrer
Hannover Anna Christina liebaren

2) die Frau Maria Margaretha Dauff
in Lüppen wohnend und, zufolge des von
dem Pfarrer Josephus Maria Steffens am
Lüngnitz Lüppen vor Pfarrer Jakobus
Steffens und der Isabella aus Pfarrer
Hannover Anna Christina liebaren Dauff
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Ortschaft
Lüppen vor Pfarrer Jakobus Steffens am
Lüngnitz Lüppen vor Pfarrer Jakobus Steffens
Katharina Sophie Peter Johann Dauff und
Dorothea Barbara Sophie am Pfarrer Jakobus
Steffens und der Isabella aus Pfarrer
Hannover Anna Christina liebaren Dauff
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Ortschaft
Lüppen vor Pfarrer Jakobus Steffens am
Lüngnitz Lüppen vor Pfarrer Jakobus Steffens

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath

von
Peter Daniel
Steffens
und
Maria Margaretha
dauff

Peter Daniel Kießler von der Brücke ist mir
zur geschickten Ausführung meines Willens von
mir mit Helene Daops von Wiescheid verheirathet
verhältnis ist zwischen beiden bestehend.
Köln am 24. April 1817. Landhaus zu Köln.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Wilhelm Paul Daus
als mynschaftliche Zeugin
- 2) Der Pfarrer Augustin Daops als Zeuge für
den Gottesdienst.
- 3) Der Pfarrer Ignatius Bonnet als
Zeuge für den mynschaftlichen Beifall.
- 4) Der Pfarrer Ignatius Stott als Zeuge für
den mynschaftlichen Beifall.

Peter Daniel Kießler
Joh. Wilh. Paul. F. R.

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Peter Daniel Kießler, der Mutter der Braut
und Augustin Daops und Ignatius Bonnet,
wurden nachher im Pfarrhaus verhört
und fanden.

(Wittus)

Nr. 6

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig, am zweiten
Juni in dem Kalender erschien vor mir Pfarrer Wittus
aus dem Hause der Samtgemeinde Wiescheid
1) Der zu Wiescheid wohnende Kießler von
Kehlen Kießler, zufolge des von
dem Friedhauer Secretar zu Wülfen und
dem Konsistorialrat von Konsistorium Wülfen
mitgetheilten Berichtes

in Rath, am vierten und zwanzigsten April
eintausend siebenhundert und sechzig geboren, in der Famili
der zu Ralf verlobten Anna Blapsort
Wilhelm Kießler und Barbara Dendahl

2) die Kießlerin Anna Gertrud Blapsort
zu Wiescheid — wohnend und, zufolge des von
dem Konsistorialrat Konsistorialrat von
Konsistorialrat Konsistorialrat zu Reisrath
in Wiescheid, am zweiten Februar
eintausend siebenhundert und sechzig geboren in der Famili
der zu Ralf verlobten Anna Blapsort
und Anna Katharina Tillmans, Witwe des sechzehn
Jahrs alten Konsistorialrat Konsistorialrat zu Reisrath
um die Willen der Konsistorialrat Konsistorialrat zu Reisrath
zu Salzburg verlobten Konsistorialrat Konsistorialrat zu Salzburg

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschickten Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Heirath

von
Johann Kießler
Kießler
und
Anna Gertrud
Blapsort

Prifwall den 23. April 1817.

Zwölftel und zwölf Pfund sechzig und vierzig Rappen
zehn Heller, und ein Pfund Brok und Fleas zu.
Von dem Blaupapier zu einem aufklappbaren und innen
Zwölfzackigen Rahmen Wilhelm Schröder, und Henrich
Blaupapier, zur Anbringung der beiden von Prifwall
W. W. Mertens

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Franz Roth, mindestens vierzig
Jahre alt, von Mönchsmühle
- 2) Der Pfarrer Heinrich Pfeith, zwanzig und fünfzig
Jahre alt, von Mönchsmühle.
- 3) Der Vogtlicher Pfarrer Schmitz, vierzig Jahr
alt, von Mönchsmühle.
- 4) Der Pfarrer Peter Müller, mindestens vierzig
Jahre alt, von Mönchsmühle

Sein Gott
Franz Roth

P

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

und Annen Anna Maria Schmitz, Anna Peter
Schmitz, und Peter Müller, mindestens
vierzig Jahren mindestens vollzogen

Pfeith

N.^o

H.C.

Heirath

von

Arnold

Zeven

und

Anna Gertrud

Jansen,

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am fünfzehn
Juni, und Acht, erschien vor mir Franz Heinrich Wit-
tas, Pfarrer aus der Sammtgemeinde Prifwall

1) Der zu Garath wohnende Landwirt Arnold
Zeven, zufolge des von
dem Bürgermeister zu Worringen und zum bei
Vorläger Büchelijer Pfarrer in Prifwall geführten
Papstes, das vor Willam Antrag

in Worringen, am fünfzehn und März
eintausend siebenhundert sechzig im geboren, in der
Gemeinde Garath wohnenden Landwirt
Arnold Zeven, und der Ehefrau
Anna Gertrud Zeven

2) die Tochter Anna Gertrud Jansen
in Wolfshagen wohnend und, zufolge des von
dem Bürgermeister zu Worringen Pfarrer in Prifwall
Pfarrer Rathrat.

in Wolfshagen, am dorthin zwanzig, Januar
eintausend siebenhundert sechzig geboren, in der
Gemeinde Wolfshagen, Gemeinde Bergkamen
wohnlässt und als Büchelijer Pfarrer Joseph
Jansen, und der Ehefrau Anna
Gertrud aus Schmidberg.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

N. Arnolds even geyn Garath, mit Anna Gotsen
Jansen von Wölkhausen, in der am Samstag den zweyten Februar
eintausend, im Jahr derselben Zehn und zwanzig gezeigt
worden sind, Eigecheinigk Rijssenff am 21. Februar 1812

Der Pastor Markens

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Landwirt Jan Jansen, fiftzigjahrig
Jäger, von Wölkhausen, Dorfmeier des Dorfes.
- 2) Der Kleinbauer Jacobus Veren fiftzig
Jahre alt, von Wölkhausen.
- 3) Der Wirt Franz Roth, vierzig Jahre alt, von
Wölkhausen.
- 4) Der Kleugesell Heinrich Eper, fiftzwey-
zig Jahre alt, von Wölkhausen.
Arnold Leijen

Anne Catharina Jansen

Joh. Peter Jansen, Gemeindeleiter

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.



N. ro 8

HG

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am 15. Februar
Jahrsig. von Alay erschien vor mir Franz Joseph Hettas
Pfarrer aus dem Kram der Sammtgemeine Richrath

Heirath

von

1) Der zu Langen wohnende Kleubermann Jacobus Jacob Schneloch
Schneloch, zufolge des von
dem Vater Casparus Wölkhausen, in der
Dorfstraße, geboren, Anna Catharina
Heuser

in Richrath, am 15. Februar fiftzig, aus Januar
eintausend siebenhundert fiftzig, geboren, in der Ortschaft
Langen zu Langen, Gemeinde Beighausen, von
einem Kleubermann Wölkhausen Schneloch,
Anna Gotsen, Richrath Willmar von Lüttich
gemuend, von Langen aus wohnt in der Städte Richrath
auf Zusammett fiftzweyten Februar anno
anno Maria Schmitz.

2) die Anna Catharina Heuser

zu Richrath wohnend und, zufolge des von
dem Pfarrer aus dem Kram der Sammtgemeine Richrath
Casparus und Anna Catharina Heuser aus der Dorfstraße
auf Zusammett fiftzweyten Februar anno
anno Maria Schmitz.

in Kadenbach, am fiftzweyten Februar
eintausend siebenhundert fiftzweyten Februar geboren, in der Ortschaft
auf der Kadenbach, Gemeinde Beighausen, von
Heuser, und Casparus und Anna Catharina Heuser
Krenkel, Willmar von Lüttich Februar fiftzweyten
zweyten, und Casparus und Anna Catharina Heuser
Richrath auf Zusammett fiftzweyten Februar anno
anno Maria Schmitz.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Siehe über die Kirchliche Trauung

Der Will war Jacob Schnelck, mit der Will war Jacob
Richartz, gab von Anna Katharina Heuer, und zwar
in Gegenwart des Willens Schnelck, und Wenzel Schnelck.
Richartz, am 30. März 1817.

Johannes Schwibbert Ruzlau

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Johannes Schwibbert Ruzlau, geboren im Mai
Jahrs 1781, von Richartz.
- 2) Der Friedrich Maynz, Holzfuß und Fußbzig
Gesell, von Konheim.
- 3) Der Schreiber Jacob Rosellen, von und zwar
zum Gesell, von Konheim.
- 4) Der Wolffscheide Roth, nach dem Vornam
Jahrs 1781, von Konheim.

Jacob Schnelck
Anna Katharina Heuer
Joseph Schwibbert, französisch
Fritz Roth Jacob Rosellen

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Wittus



Nr. 10

Hochzeitsurkunde

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig, am ~~15. Februar~~
erschien vor mir ~~seine~~ Pfarrer ~~in Hohenlohe~~
der Sammtgemeine ~~Hohenlohe~~ Heirath

1) Der ~~zu Einhorn~~ wohnende Gemeindling von
Johann Wilhelm Ranz, ~~zu Einhorn~~, zufolge des von
dem ~~Bräutigam~~ eraufgestellten Verspreches ist der an
Prinzessin Catharina Juliana von Hohenlohe

von Johann Wilhelm
Zons
und
Anna Katharina
Bürgenbach

in Einhorn, am ~~15. Februar~~ ~~1817~~ geboren
eintausend siebenhundert ~~1817~~ geboren in der ~~zu Einhorn~~
der ~~Bräutigam~~ ist der Bräutigam und ~~die Braut~~ ist die Braut
mit Ranz und Michael, Baderberg, Büttner
der Bräutigam und ~~die Braut~~ ist die Braut
auf den Namen Maria Gottliebe Geist.

2) die ~~Prinzessin Catharina Juliana von Hohenlohe~~ Bürgenbach
zu Einhorn wohnend und, zufolge des von
dem ~~Bräutigam~~ eraufgestellten Verspreches ist der an
Prinzessin Catharina Juliana von Hohenlohe

in Einhorn, am ~~15. Februar~~ ~~1817~~ geboren
eintausend siebenhundert ~~1817~~ geboren in der ~~zu Einhorn~~
der ~~Bräutigam~~ ist der Bräutigam und ~~die Braut~~ ist die Braut
mit Christian Bürgenbach und der
Sohn auf ~~die Braut~~ ist der Bräutigam

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Dieß ist eine für Thomas und Wilhelmine Pfarrer Dr. Christianus
eingezogene Ehe zwischen Pfarrer Wilhelm und Catharina
und bestätigt durch Anna Catharina Bettgenlaicht von
Pfarrer Peter von Wiescheid am 20. Januar 1817.
V. d. m. in wissenschaftlicher und geistlicher Pfarrer Wilhelm
Gescheit zur Kirche der Ehe, soz. vollzogen am 20. Januar
1817 und bestätigt durch Pfarrer Wiescheid am 20. Januar
1817. Einzelhaft als Urkunde ausgestellt am 20. Januar 1817.
Von Pfarrer Peter von Wiescheid unterschrieben und bestätigt
am 20. Januar 1817.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Peter von Wiescheid, Pfarrer zu
Wiescheid, bestätigt durch Pfarrer Peter von Wiescheid.
 - 2) Der Pfarrer Peter von Wiescheid, Pfarrer zu
Wiescheid, bestätigt durch Pfarrer Peter von Wiescheid.
 - 3) Der Pfarrer Peter von Wiescheid, Domherren von
Köln, bestätigt durch Pfarrer Peter von Wiescheid.
 - 4) Der Pfarrer Peter von Wiescheid, bestätigt durch
Pfarrer Peter von Wiescheid.
- Wilhelm von Peter Stiel
Katharina von Peter Stiel

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Von Katharina und von Wilhelm Pfarrer Peter von Wiescheid
unterzeichnet und bestätigt am 20. Januar 1817.

Pfarrer Peter von Wiescheid



R. no 10

HG

Im Jahr eintausend achthundert und sebzehn, am fünfzehn
Juni erschien vor mir Franz Antonius Miller
aus Sonnenberg im Amte der Samtgemeinde Rieckrath
1) Der in Wiescheid wohnende Willibaldus Schmid aus
Ruhberg Ohligshäger, zufolge des von
dem Landvogt auf Passau Sankt Peter Samtgemeinde
Opladen und zum Buz, zur Lüft zu jenen Passau
zu Leichlingen gefassten Landtagen auf Willibaldus
Schmid in Leichlingen, am zwölften August
eintausend siebenhundert sezzig Jahren geboren, in das
Dorff Leichlingen zu Lebzeiten Peter Kutschbaum
zum Ohligshäger, und die Elisabeth Schoeller-

2) die Gräfin Maria Barbara Kutschbaum
zu Wiescheid wohnend und, zufolge des von
dem Passau Landvogt auf Passau Sankt Peter Lüft
zum Ohligshäger zu Lebzeiten Peter Kutschbaum

in Wiescheid, am sezzig Jahren Januar
eintausend siebenhundert fünfzehn geboren, in das
Land Bergkirchen auf Passau Sankt Peter und
Juni sezzig Jahren nach dem Landtag zu Wiescheid
verlobt und Peter Kutschbaum Langenbach Kutschbaum
und Peter Schmid, sowohl wie Katharina, Maria Barbara
Ohligshäger, welche gesetzlich verlobt war, so ein
Zugestimmigkeit.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath
von
Peter von
Ohligshäger
und
Maria Barbara
Kutschbaum

Ein Brief von Freitag zweifelnd Rüter Schlegelager und Mary von der
Kirschbaum waren von einer Handlung Ehevertrag vom vollzogenen, in
Gegenwart ihres Joseph Steffens, Wilhelmi Steffens, Jäger
Pastor, Wilhelm Stettler. Wiesbaden am 10. Februar 1817.

Hundhausen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Habs. Willhelm Steffens, von Haus aus Pfarrer zu Jossa
u. Hallein und Vorsteher.
- 2) Der Habs. kurfürstl. Palast Joseph Steffens, Justizrat
zu Jossa u. Hallein und Vorsteher.
- 3) Der Habs. Willhelm Stettler, Zahnarzt und Zahn-, Zit. Josa
u. u. Zahnarzt.
- 4) Der Habs. Pastor von Westhoff, Zahnarzt und Zahnarzt Josa
u. u. Zahnarzt.

Magdalena Kirschbaum
Friedrich Joh. Steffens
Wilh. Steffens
Theodor Westhoff
Wilhelm Stettler

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.



N.^o 11

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig, am Sonnabend
erschien vor mir vom bürgerlichen

Willhelm Steffens zum Kuraten der Samtgemeinde Jossa
1) Der zu Jossa wohnende Lehrmeister Gerhard Eich
Zieh. und, zufolge des von
dem Habs. Dampfbooten Betriebes zu Jossa
Willhelm Steffens

Heirath

von

Gerhard Eich
und
Maria. Schilla
Hützer.

in Jossa geboren, am 11. 11. 1816 geboren in Jossa
eintausend siebenhundert zwanzig und in Jossa geboren in Jossa
Von zu Jossa wohnt und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
Eich von Gerhard Spielmann, Willhelm von Jossa
geboren am 11. 11. 1816 in Jossa geboren in Jossa
zweyundzwanzig zu Jossa wohnt und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
Elisabetha Glöckle

2) die Maria Schilla Hützer geboren in Jossa
in zu Jossa wohnend und, zufolge des von
dem Habs. Dampfbooten Betriebes zu Jossa
Willhelm Steffens

in Jossa geboren am 11. 11. 1816 geboren in Jossa
eintausend siebenhundert zwanzig geboren in Jossa
Von zu Jossa geboren und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
Von zu Jossa geboren und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
Willhelm von Jossa geboren und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
am 11. 11. 1816 geboren und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
zweyundzwanzig zu Jossa geboren und arbeitet am Rhein und im Rheinlande
Elisabetha Glöckle

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Am Morgen und frühen Abend waren von
Wohnung ihres Verwandten Herrn Sebilla
Kieckenhäuser von seiner Tochter Helene aufzufinden,
benannt, nachdem er von Wilhelm Schumacher
am Mittwoch Heute Kupferkamm 15. Februar 1817
Heute am 15. Februar

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

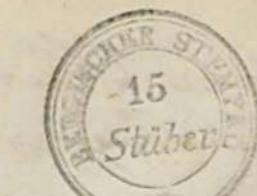
Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Franz Josephus Stüber als
vorsitzender Pfarrer
- 2) Der Herr Peter Kieckenhäuser junger
Pfarrer von Wunsiedel
- 3) Der Herr Dr. Christian Steller von der
Universität zu Jena
- 4) Der Herr Johann Baptist Mayr junger
Pfarrer von Wunsiedel

J. Peter Kieckenhäuser *C. Steller*

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Sie bestätigen und das Landt.

Wittig



Nr. 12.

Im Jahr eintausend achthundert und zehnzig, am vierten
August erschien vor mir Herr Wittig, Willibaldus
Kieckenhäuser und Anna der Samtgemeinde Wunsiedel

1) Der zu Kieckenhäuser wohnende Pfarrer Willibaldus
Kieckenhäuser, jüngster Sohn des von
dem Bürgermeister zu Kieckenhäuser, und dem bey den
Kirchenpatronen Kieckenhäuser und Kieckenhäuser
Vorlesung ist ihm, willibaldus Kieckenhäuser

in Kieckenhäuser, am vierten Januar eintausend siebenhundert und einundvierzig geboren, in den
Herr zu Döllnitz und Kieckenhäuser Pfarrer
Willibaldus Kieckenhäuser, und dem zu Kieckenhäuser woh-
nenden Willibaldus Berghoff

2) die Jungfräulein Wilhelmina Kieckenhäuser
zu Reisrath wohnend und, jüngste von
dem bey der fünfzigsten Stelle des königlichen Hof-
anziehers der Landesirrenanstalt zu
Reisrath

in Reisrath, am zweyten April eintausend siebenhundert und einundvierzig geboren, in den Herr
Julian Kieckenhäuser und Sophie Kieckenhäuser, geborene
von Kieckenhäuser, und dem zu Kieckenhäuser, und dem
Landschultheißen Johann Kieckenhäuser Kieckenhäuser, und
dem zu Reisrath wohnenden Maria Catharina
Kieckenhäuser, und in Kieckenhäuser für die Erziehung, und
die Erwerbung der Kinder sind zu Kieckenhäuser
zugezogen und wohnen dort zugelassen sind.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath
von
Wilhelm
Kieckenhäuser
und
Wilhelmina
Kieckenhäuser

Der Wilhelm Ludwig Deus mit Wilhelmina Hundhausen
Lüneburg am 16. August 1847, Beurkundung wim ehn
Von mir Rießling verfasst und gesetz in Hauptsache
Herr Pfarrer Langstrat, eindem ist Filopeller, und G. van
Cenops, beiderseitig Hundhausen Pastor
in Reisrath

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Amtsbeamte Wilhelm Lünni Kirberg von und zu Rießling Pastor a. D. von Wensum
- 2) Der Pfarrer Jacob Rosellen, miss im Zeyanzig Jahren alt, von Wensum
- 3) Der Lüneburger Wilhelm Lünni Kornacker, Ritter und zu Rießling Pastor a. D. von Wensum
- 4) Der Polizeiinspektor Carl Preven, seines und seiner Frau Wilhelm und Deus. Pastor a. D. von Wensum
Wilhelmine Hundhausen. Jacob Rosellen
Wilhelm St. Bonnacker
Wilh: Henr: Kirberg

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

N. 13.

MP 13
Im Jahr eintausend achthundert und zehnzig, am 16. August
v. Chr. erschien vor mir Lünni Willy Heirath
Pfarrer, Pastor Lüneburg der Samtgemeinde Reisrath
1) Der zu Landrath wohnende Amtsbeamte Lünni
Wilhelm Lohmann —, zufolge des von
dem

derselben auf den Pfarrer aus Antrag des
v. und Rießling Pastor der Landrath
Oberförsterei zu Reisrath
in Landrath, am achtzehn Februar
eintausend siebenhundert fünf und einzig geboren, in den
von dem Rießling wohndenden Lüneburg
aus Pastor Jacob Rosellen ist M. Wilhelm Loh-
mann, und Anna Catharina Rehborn

2) die zu Schlingen wohnende Jungfrau Anna
Christina Wilhelmina Müllerbach wohnend und, zufolge des von
dem Lüneburger Pastor zu Witzhelden, als zum
v. der Landrath Oberförsterei zu Reisrath
einfach Lüneburg geboren, am zweyten Juli
eintausend siebenhundert uniu und einzig geboren, zu den
Jahrs zweiund sechzig und am zweyten Juli
wiederum zur v. Rießling Pastor Jacob Rosellen, und
der Lüneburger Pastor Jacob Müllerbach, und dem ehemaligen auf
Zwischen den Brüdern um zwölften Mai gestorbenen
auf den Lüneburger Pastor Jacob Rosellen, — Ein fides illius
v. und Rießling Pastor Jacob Rosellen, und die Hochzeit
der Lüneburger Pastor Jacob Rosellen am zweyten Juli
gewohnt vom 16. August dieses Jahres.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Brau-
tigams (der Braut):

von
Lünni Willy
Lohmann
und
Christina Wilhelmina
Müllerbach

Geburth von Wilhelmus am vielft Aprill und von mir Gymnasi
Wilhelm Lohmann mit Christina Wilhelmine Mullenbach
seine Ehefrau verhahet, wodurch ist seines dargestellten
Landwehr am 5. September 1817 zu Lande und zu Wasser
in der Stadtkirche zu Landshut getraut worden.

Landshut

Castor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aelternmann Wilhelm Gethmann, zwanzig und zweyzig Jahr alt, von Billendorf
- 2) Der Huber Wilhelm Steffens, acht und vierzig Jahr alt, von Wiescheid
- 3) Der Aelternmann Johann Joseph Steffens, acht und vierzig Jahr alt, von Wiescheid
- 4) Der Aelternmann Johann Wilhelm Gethmann, fünf und zweyzig Jahr alt, von Mullenbach, Gymnasium zu Landwehr
Heinrich Wilhelm Lohmann
Wilhelmine Mullenbach
Wilh: Gethmann
Joh. Wilh. Gethmann.

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Die beiden Hauptcomparenten haben sich unterstellt, dass sie
die vorstehende Urkunde als authentisch betrachten und unterschrieben
(unterstellt sind) unterschrieben

Nr. 11.

HP

Im Jahr eintausend achthundert und einundzwanzig, am zweyten und
dreiundzwanzigsten August erschien vor mir Frau Gymnasiat Wilhelmine
Gethmann, geborene Lohmann der Sammtgemeinde Mullenbach

Heirath

1) Der zu Riekrath wohnende Tagelöhner Paul

Paul Moll

Moll, zufolge des von

dem

vom Vater für sie aus Gymnasium zwanzig Secreta-

riate abgeordneten Verpflichtung ist nun, dem

Offizier in der zu Riekrath —

und Anna Catharina

in Riekrath, am aufften Januar —

Silvester

eintausend siebenhundert Anno und uniusig geboren, in dem Ort

der zu Riekrath wohnenden Tagelöhner Paul.

Johann Moll, und von der selbst, und zweynd

dem Sohne abgeordneten Fortan. Angestellt von seinem

Tagelöhnertum auf und uniusig rüben gewohntem

Orte Muggensturm Siedlung Elma

2) die Jungfrau Anna Catharina Kleiser

zu Gerath — wohnend und, zufolge des von

dem Gymnasium zu Schelingen, und dem bei

dem Volksschulmeister der selbst aufgestellten

Verpflichtung ist nun verhüllt und gezeigt

in Schelingen, am zweyntzehnten August —

eintausend siebenhundert uniusig — geboren, in dem Ort

der zu Gerath wohnenden Tagelöhner Joseph

Kleiser, und von der selbst gewohntem Elisa.

Beide Leute, die für Willkürung von Paulus

und Wilhelm die Einwilligung der Eltern

und Brüder und der Schwester und

der Geschwister und der Kinder und

der Enkelkinder und der Urenkelkinder

und zweynd am zweyten

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Eintritt gegen fünf Uhr Abends sind Paul Moll und Anna
 Catharina Kleiser, in Gegenwart des künftigen Bräutigams
 Wilhelm Moll, und bis zum heutigen Peter und Christopher,
 Moll von mir bestätigt verfasst worden
 Montagmorgen den 21. Februar 1817 der Notar Paul

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Bechand-
 lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Johann Wilhelm Eßer, Kanzler und Konsistorial-
rat, von Wörringen —
- 2) Der Pfarrer Jakob Meijer, Kanzler und Konsistorial-
rat, von Wörringen —
- 3) Der Pfarrer Jacob Rosellen, Kanzler und Konsistorial-
rat, von Wörringen —
- 4) Der Pfarrer Heinrich Horbach, Kanzler und Konsistorial-
rat, von Baumberg —

Paulus Wilhelmus Pfarrer Heinrich Horbach

Hedda

Heinrich Horbach

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Bestätigt die Hauptcompartenten, zugleich auf
Schrift und handschriftlich unterschrieben

Pfarrer

Nr. 15.

15

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn
 erschien vor mir vom Hause Wilhelmi
 Pfarrer Heinrich Horbach der Sammtgemeine
 1) Der zu Baumberg wohnende Konsistorial-
rat Christopher Eßer, zugelose des von
 dem zum Konsistorialrat Franz Seer,
 Sariate und dem Konsistorialrat von
 Pfarrer in der zu Wörringen —
 in Baumberg, am Sonnabend den 1. Juli
 eintausend siebenhundert sechzig geboren, in der St.
 Petri zu Baumberg wohnende Augustinus
 Christopher Eßer und der derselbe auf
 wohnt und Bürger —

2) die Dienstmagd Anna Reckrath
 zu Reckrath wohnend und, zugelose des von
 dem Konsistorialrat zu Wörringen und dem
 Konsistorialrat Heinrich Horbach unterzeichneten
 eintausend siebenhundert sechzig geboren, in der St.
 Petri zu Wörringen wohnden Konsistorialrat
 Wilhelm Reckrath, und Margaretha Reckrath
 Konsistorialrat der Wörringer Kirche
 zugelose der Müller des Konsistorialrat
 Heinrich Horbach vollständig vom Konsistorialrat
 Heinrich Horbach in Wörringen auf
 Einsicht und Unterschrift genommen.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Gruß wünscht Christopher Geyer, und Anna Bührath
in Gedenk des Dankes der Braut Wilhelm
Kühnath, und der Anna Müller von Baumberg
Hinrichs veranliaßt —
Illustrath am 9. Oktober 1817. F. C. Müller
Bührath von J. Bührath 1817. F. C. Müller
Bührath

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Bornemann, Freiherr
von Weltz von Baumberg
- 2) Der Magistrat Gerhard Bürgel, seines und seines Sohns Weltz von Baumberg
- 3) Der Pfarrer Wilhelm Geyer, Freiherr und Freiherr von Weltz von Weltz
- 4) Der Pfarrer Johann Peter, Freiherr und Freiherr von Weltz von Weltz.

Johann Peter
Johann Wilhelm Geyer

Johann Peter

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
An Anna von Baumberg, und den Gerhard
Bürgel, welche sich ebenfalls unbedingt
verlobten

F. C. Müller

N. 16

MP
16
Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am zweyzigsten
Aebruar erschien vor mir Franz Heinrich Wittus
Pfarrer von Kenderscheid, der Sammtgemeine Kiersch
1) Der zu Kenderscheid wohnende Bündermann Joseph
Friedrich Bennert, zufolge des von
dem Pfarrer und Konsistorialraten der Kirche
unserer lieben Frau, und dem Konsistorialraten
Joseph und dem Pfarrer Josephus von Kiersch,
eisem nobilitum Etat zum
in Kenderscheid, am zweyzigsten August
eintausend siebenhundert einundzwanzig geboren, in den Ha
ren zu Kenderscheid in den Diensten der
Kirche aufgrund des Bündermann Joseph Wilhelm
Bennert, und Anna Margaretha Körder

2) die Jungfrau Maria Christina Schwahn
zu Kenderscheid wohnend und, zufolge des von
dem Pfarrer Josephus von Kiersch, und
Konsistorialraten Josephus von Kiersch
in Kenderscheid, am einundzwanzigsten Juli
eintausend siebenhundert einundzwanzig geboren, in den
Haaren obenfalls zu Kenderscheid, von Landau
Pfarrer Josephus Schwahn, und Anna
Margaretha Schaffts, welche nach dem Tag
heilig und am zweyzigsten September zum
Willum Priester in Düsseldorf eingezwilligt
wurde

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu
tigams (der Braut):

Die kirchliche Trauung zwischen Ihnen zuerst zu tun,
sind ich in diesem jungen Freytagen, vor dem Landvogt
Bennert, um Maria Christeine Schwan, und Räuber
H. 12. 8^o am Kriegsamt hier von mir vollzogen
und die Zusage geschworen worden, Pfarrer, und Pfarrer
Wilhelm Bennert, Pfarrer Schwan, von Adelbeck Klundhausen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Pfarrer Schraff, ein und
fünfzig Jahren alt, von Geumgauß
- 2) Der Pfarrer Pfarrer Bennert, ein und vierzig
Jahren alt, von der Kriegerheide, Kunden der
Kirchlichkeit.
- 3) Der Arzt Jakob Mayr, fünf und fünfzig
Jahren alt, von Weingauß
- 4) Der Pfarrer Jacob Rosellen, ein und zwanzig
Jahren alt, von Novaßau.

Johann Friedrich Bennert

Pfarrer Pfarrer
Friedrich Bennert

Friedrich Bennert

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Anschließend am Landvogt, und den Pfarrern
Bennert, welchen auf Pfarrer und Kirchlichkeit
vollständig

Pfarrer Pfarrer

Nro 17.

Heirath

von
Gerhard
Nöres

und
Gertrud
Kälsewig

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn, am zweiten
November — erschien vor mir Franz Xaver Wittus
Pfarrer, und wurde Ehemann der Sammtgemeine Pfarrer
1) Der zu Hohenbörne wohnende Pfarrer
Gerhard Nöres —, zufolge des von
dem Pfarrer Pfarrer zu Lehenreich aus dem Land
der Pfarrer Pfarrer zu Lehenreich geführten
Zeugnis ist ihm vollzillen Extracts —
in Ronneburg, am zweiten April —
eintausend siebenhundert acht und sechzig geboren, in der St.
Johann zu Ronneburg verlobt, als Sohn
Pfarrer Nöres, und Anna Maria Friedeler,
Pfarrer Pfarrer am zweitzen Mai aufzufinden
Vorlesung zu Hohenbörne verlobt Gertrud Müller
2) die Jungfrau Gertrudis Kälsewig —
zu Langenfeld — wohnend und, zufolge des von
dem Pfarrer Pfarrer zur Burg und dem Land
Pfarrer Pfarrer Pfarrer Pfarrer, geführten
Zeugnis ist ihm vollzillen Extracts —
in Burg, am zweitzen April Geboren
eintausend siebenhundert acht und sechzig geboren, in der St.
Johann auf der Burg nach Lehenburg verlobt,
Karl Wilhelm Kälsewig, und den Pfarrer
Pfarrer Pfarrer Maria Margaretha Schwißert

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Gemahlin g. Frau von der Mühle Flensberg und von William
Gerhard Nöres, und die Jungfrau Gertrud Klüsewig
verkündeten vor katholischer Kirche auf geschieden
und von Gaukern Bismarck zu stande waren
Johann und Georg Müller
Bischofsg. Dom 1871. gr. K. Würthens Pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr von Willhelm Werner, univ. und
Universität Bonn uel., von Langenfeld,
Königsweg vor dem Dom
- 2) Der Gymnasialer Peter Jäger, frisch und
Universität Bonn uel., von Zinnowitz
- 3) Der Gymnasialer Johann Schüller, zwij. und
Universität Bonn uel., von Wolfenbüttel
- 4) Der Polizei- und Justizbeamte Preven, rath
und Universität Bonn uel., von Münster
Gerhard Nöres

Peter Jäger
Poh. Schüller
Jäger

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben,
und schließlich den Dom, und den Willhelm
Werner, und Peter Schüller mitunter
unterzeichnet

P. Jäger



N. 18

H.C.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig, am zehnten
November erschien vor mir franz. Heinrich Wille
Personen, beide Kaufmänner der Samtgemeinde Rixen
1) Der zu Bergkamen wohnende Kaufmann
Hermann Fong Stützmacher, zufolge des vpon
dem auf dem hiesigen Gymnasium zwij. Schre-
lariate bincklanden Vorsprung ist ein Bräutigam.
Kirch zu Rixen
in Langenfeld, am unbeschuldeten April
eintausend siebenhundert zwij. und achtzig geboren, in den Hs.
die zu Langenfeld verlaßt, Rixen, Düsseldorf
Stützmacher und den zu Düsseldorf woh-
nenden Maria Catharina Wentzlers

2) die Jungfrau Anna Margaretha Denkthal
in Baumberg wohnend und, zufolge de vpon
dem auf dem hiesigen Schreilariate bincklanden
Vorsprung ist der den Pfarrkirche zu Monheim

in Baumberg, am vierten Februar
eintausend siebenhundert fünf und einzig geboren, in den Hs.
die zu Baumberg, und Kaufmännin den hiesigen
Kaufmännin am vier und zweyzigsten Januar
viele und noch jüngste verlaßt, Kaufmännin zu den
Odenthal, und den zu Baumberg auf geschieden
Cecilia Stützen, wenn einwilligung in die
Landschaft und der unbedeutend, toller und vom
unten Dinge verhindert

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Zurk um anno ihu Christi MCCCCXVII
Anna Margaretha Dethleffsdotter von Brüg, und den
Jungfru Johanna Blasen, und Berndt Kühnert
Pfarrer wunderschön zu vernehmen
Monachii 18. J. gela 1817. Der Pastor Peter

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Josephus Flatmacher, und
Herr Dr. von Baumberg
- 2) Der Landwirt Wilhelm Scherff, und
fünfzig Jahre alt, von Berghausen
- 3) Der Landwirt Wilhelm Knob, und
fünfzig Jahre alt, von Berghausen
- 4) Der Landwirt Johann Hönen, fünf und
fünfzig Jahre alt, von Baumberg
Hermann Josephus Flatmacher:
Wilh. Knob,
Wilhelm Scherff
Johannes Flatmacher

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
aus Anno d[omi]ni MCCCCXVII und die Johann Hönen,
meins, ist zum und mit vollständig



N.º 19

Im Jahr eintausend achthundert und sebzehn, am einundzwanzigsten
Juli — erschien vor mir Anna Margaretha
Dethleffsdotter, der Sammtgemeine Pfarrer
1) Der zu Berghausen wohnende Herr, Landwirt
Wilhelm Scherff, und, zufolge des von
dem Herrn Pfarrer Josephus Flatmacher
auf dem Pfarramtsschrein vorgenommenen
Kunstschreibens der Pfarrkirche zu Riehnall
in Berghausen, am fünfzehnten April —
eintausend siebenhundert vier und neunzig geboren, in der
der zu Berghausen wohnenden Herr, Land-
wirt Anna Margaretha Scherff, und Anna fa-
therina Scherffs

2) die Dienstmagd Anna Gertrud Cich
zu Berghausen wohnend und, zufolge des von
dem Herrn Pfarrer Josephus Flatmacher auf dem
Pfarramtsschrein vorgenommenen Kunstschreibens
der Pfarrkirche zu Riehnall nachmittags
in Wald —, am zehnundzwanzigten August —
eintausend siebenhundert vier und neunzig geboren, in der
der zu Wald wohlbefindenden Christiane, Wilhelm
Cich, und Christina Momke, wovon vor Namens
um Anna und fuenfzig Jahren februar, erftzehn,
und noch einiges Jahr, bezwischen oben von weiter
fuenfzig Jahren, und zwanzig Jahren der Erziehung
geworben sind

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Heirath

von
Wilhelm
Scherff
und
Cich

Aufzuff am 18. des 1817

von der gründlichen Vorlesung waren den Auskunftswilligen
Wilhelm Scherff, und die Jungfrau Paulina Cick mit ihrem Sohn
Julius Scherff, sowie Julius Salomonus Spielmann
in von Wilhelm Scherff, Pastoreff Klein, und Anna Mar-
garetha Steff zur Sonnenburg
im Pfarramt zu Alkrath-Würben.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Landwirt Wilhelm Schnecko, fünfzig
Jahre alt, von Lüngwitz
- 2) Der Landwirt Jacob Schnecko, fünf und
fünfzig Jahre alt, von Lüngwitz
- 3) Der Musikant Joseph Simons, vier und
vierzig Jahre alt, von Wölfersheim
- 4) Der Pfarrer Jacob Rosellen, vier und
zwanzig Jahre alt, von Wölfersheim

Wilhelm Schnecko
Jacob Schnecko
Joseph Simons

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Von sich selbst der Bräutigam, und der Wilhelm
Schneloch, welche sich ebenfalls unbedingt
nachrathen.

W. Scherff



N. ro 20

20

Im Jahr eintausend achthundert und sechzehn am Dienstag den
20. November erschien vor mir franz Heinrich Wittus
Person, und Name der Sammtgemeine Alkrath

1) Der zu Ruhleben wohnende Pfarrer Johann Vollbach
Vollbach, zufolge des von
dem Landwirt zu Odendorf und Anna Maria Sibilla
bij den Katholischen Pfarrern. Daselbst
vorgenommene Kaufmug ist ihm nachwillen die zug
in Odendorf, am ein und zwanzigsten April
eintausend siebenhundert sechzig und vierzig geboren, in der
der zu Odendorf erwarbten Gehöft zum
Wilhelm Vollbach, und Maria Sibilla
Dünner

2) die Jungfrau Maria Sibilla Spielman
zu Berghausen wohnend und, zufolge des von
dem von dem Herrn Secretariate Regierung
Vorfrugmug der Pfarrkirche zu Lippstadt

in Berghausen, am zwanzig und zwanzigsten Februar
eintausend siebenhundert einundvierzig Jahren geboren, in der
der zu Berghausen erworbenen Gehöft zum
Wilhelm Spielman, und Anna Catharina
Kalters, dann fünfundvierzig in die
Lippe auf von dem brüder Julius
Spielman und vom Bruder Julius
Spielman und vom Bruder Julius

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Zur Kirchverhältniss und fünf Uhr wurde das Doppelnam
Gesammt Vollbach mit den Kindern Maria Sibilla Spiel.
man nördlich Hochlanden, Brüggen dienten religiösen
Handlung von dem Wilhelm Spielmann, und Gunnis
Spielmann. Ritterfahrt am 29. November 1817.
Von Sohn - Frau, Matti. Dr. W. Wierkens

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Adelmann Gunnis Spielmann, Sohn
und zweitiges Sohn ael, von Berghausen,
Kondra von Brüggen.
- 2) Der Adelmann Luthe Vollbach, Sohn und
drittes Sohn ael, von Leichlingen, Kondra
der Brüggen.
- 3) Der zweitiges Sohn Fischer, Sohn und zweitiges
Sohn ael, von Berghausen.
- 4) Der Zweite Sohn Löveler, zweitiges Sohn
aels von Schleid.

Mariae Annae Engelhardt
Heinrich Spielmann
H. Weber

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

und schliesslich der Brüggen, der Sohn
Fischer, und Sohn Löveler, zweitiges
Vollbach im Spieß umzufassen gezeigt
und nachher auf die Tafel des Registers

W. Wierkens



R. 21.

H. H. 21

Im Jahr eintausend achtundhundert und sechzig, am fünfzehnten
Dezember erschien vor mir Franz Joseph Witter,
Notar und Konsulent der Samtgemeinde Wiescheid
1) Der zu Wiescheid wohnende Adelmann Joseph
Jacob, , zufolge de von
dem

Heirath

von
Johann
Jacob

und
Anna Christina
Specht

in Wiescheid, am zwanzigsten Maij
eintausend siebenhundert fünf und fünfzig geboren in der Provinz
Wiescheid zuvolldem Adelmann Joseph Jacob,
und Katharina Weber, geborene von der Brüggen
auf der Kirchigen Brüggen, Provinz Brandenburg,
der Leichlinger Pfarrkirche zu Reisrath am zwanzigsten Maij
vorausgegangen auf Spießblatt Helena Catharina Jacob, geborene Busch
2) die Anna Christina Specht
zu Wiescheid wohnend und, zufolge de von
dem Notar und Konsulenten der Samtgemeinde zu
Aplerden und zum bei der Leichlinger Pfarrkirche
zu Leichlingen wohnenden Pfarrer und Küster
in Leichlingen; am vierzehnten Dezember
eintausend siebenhundert unnezig geboren in der
Provinz zu Leichlingen zuvolldem Zug,
Anna Christina Specht, und der Erfreute
Schung

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Zur Kirchgemeinde Spier ist vor mir Josephus Jacobus
von Knebel und Anna Christina Specht eingetragen
in Eigentum von Johann Schallnach, Daniel Kron, Josephus
Kron Buesch, und Josephus Adolph Steffens, auf die folgende
Entsprechung, am 11. Februar 1817.

Klandhausen A. P. von

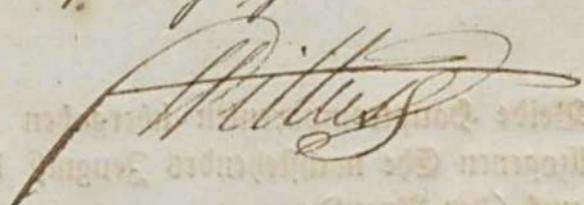
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

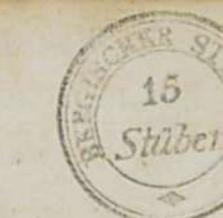
Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrn Josephus Knebel, fift und zwanzig Jahre
alt, zu Solingen, Waller zu Brüderlichkeit
- 2) Der Herrn Daniel Kron, zwanzig Jahre alt, zu
Horn, Waller zu Brüderlichkeit
- 3) Der Herrn Johann Schallnach, zwanzig zwanzig Jahre
alt, zu Wiescheid
- 4) Der Herrn Adolph Steffens, zwanzig zwanzig
Jahre alt, zu Wiescheid Pfarrer von Brüderlichkeit

J. Jacobus Josephus Johann Peter Bausch
Daniel Kron Peter Schallnach
Adolph Steffens

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben,
ausser dem Bräutigam, welcher auf Anhieb und ohne
mehr zu schreiben





N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine
wohnende

1) Der

dem

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Josephus Knebel und Anna von und geborene zum
Lillekünder, Wohngem. am 31. Dezember 1817.
Der Bräutigam und Braut

2) die

dem

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Heirath
von

und

N.^o

HPG

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Heirath
von

1) Der wohnende , zufolge de von
dem und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

2) Der

geboren

3) Der

2) die wohnend und, zufolge de von

4) Der

dem

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am erschien vor mir der Sammtgemeine

1) Der

in , am eintausend siebenhundert geboren

2) die

in , am eintausend siebenhundert geboren

Heirath
von

und

, zufolge de von dem

andere angehörige nicht anzutreffen gewesen ist und damit

Angesichts derselben ist es nicht möglich

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine
wohnende



Heirath
von

1) Der

dem

in , am
eintausend siebenhundert

, zufolge de von

und

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

2) Der

2) die

wohnend und, zufolge de von

3) Der

dem

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^o

HGD

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine
wohnende

Heirath
von

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

2) Der

2) die
wohnend und, zufolge de von
dem

3) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^o

H. H.
Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Heirath
von

1) Der wohnende

dem , *düfolge de von*
andere *zusammen* *zur* *Zeugniss* *der* *Ehe* *zu* *stellen*

und

andere *zusammen* *zur* *Zeugniss* *der* *Ehe* *zu* *stellen*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

2) Der

2) die wohnend und, zufolge de von
dem

3) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (Der Braut):

N.^o

H.C.

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Heirath
von

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

1) Der , zufolge de von
dem wohnende und

2) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

3) Der

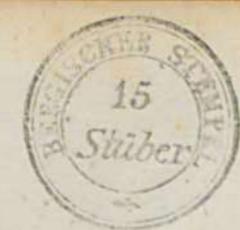
2) die
wohnend und, zufolge de von
dem

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^oHP
33

Heirath

von

und

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

wohnende

zufolge de von
demin , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

2) Der

2) die
wohnend und, zufolge de von

3) Der

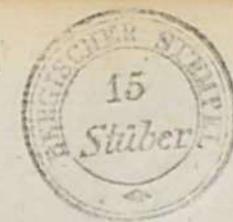
dem

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):



N.^o

30
Hg
Heirath
von
und

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

1) Der

dem

, zufolge de von

von

und

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

2) Der

2) die

wohnend und, zufolge de von

dem

3) Der

dem

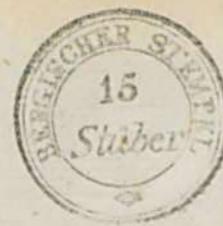
in , am
eintausend siebenhundert

geboren

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):



N.^o

Heirath

von

und

31

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine
wohnende

1) Der dem , zufolge de von
und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

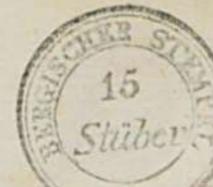
4) Der

2) die wohnend und, zufolge de von
und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):



N.^o

H.C.
S.

32

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine
wohnende

Heirath
von

1) Der :
dem

, zufolge de von
und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

2) Der

geboren

3) Der

2) die
wohnend und, zufolge de von

4) Der

dem

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine



Heirath
von

1) Der wohnende

, zufolge de von
dem

und

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

2) Der

2) die

wohnend und, zufolge de von

dem

3) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Hg.
Heirath
von

1) Der

dem

, zufolge de von

und

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

2) Der

2) die

wohnend und, zufolge de von

4) Der

dem

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

HG
N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Heirath
von

1) Der

, zufolge de von
dem

und

in , am
eintausend siebenhundert

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert

2) Der

geboren

3) Der

2) die
wohnend und, zufolge de von
dem

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^o

HG

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Samnitgemeine
wohnende

1) Der

dem

, zufolge de von

und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

2) Der

2) die

wohnend und, zufolge de von

3) Der

dem

4) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.^o

Im Jahr eintausend achthundert und , am
erschien vor mir
der Sammtgemeine

Heirath
von

1) Der wohnende

, zufolge de von
dem und geboren

und

in , am
eintausend siebenhundert geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) die wohnend und, zufolge de von
dem

3) Der

in , am
eintausend siebenhundert geboren

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

15.

Offizialischer Bayr. Staats-Zeitung
Schnaittach 1815.

Hg.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Vorname. Nachname.	Vorname. Nachname.
	<i>B.</i>
16. Pennert (Johann Friedrich) & Anna Christina Schwaner 13 Octobr.	
29. Brügelbach (Karl Gottlieb) & Johann Philipp Lanz 1 Febr.	
	<i>D.</i>
12. Dorn (Wolfgang Ludwig) & Wilhelmine Kunsthäuser 1 August.	
5. Dorp (Wilhelm August) & Karl Daniel Steffens 14 April.	
	<i>C.</i>
9. Eich (Karl Joseph) & Wilhelm Scherff 19 June	
11. Eich (Joseph) & Maria Sibilla Hüller 16 July	
15. Eicher (Joseph) & Anna Barbara H. 10 Octobr.	
	<i>H.</i>
15. Hauser (Karl Gottlieb) & Paul Mall 22 June	
8. Hauser (Karl Gottlieb) & Pauline Bruckbich 31 Mar.	
4. Horst (Peter Joseph) & Anna Margaretha Einberg 24 May	
17. Hülsheim (Friedrich) & Gerhard Naerz 10 June	
11. Hüller (Wilhelm Eduard) & Gerhard Eich 16 July	
12. Kunsthäuser (Wilhelm) & Wilhelm Dürig Dno. 18 Aug.	
6. Kuppers (Karl Gräfe) & Johann Peter Kupfers 21 April	
18. Kuppmacher (Johann Joseph) & Anna Margaretha Wendell 10 June	

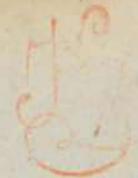
	Namen	Wert der Rabatte
		6 ^{er} 12 ^{er} Rabatt
23	Jandt (Anna Gräfin) und Anna Sophie Louen	25 April
24	Jacobs (Elisabeth Anna Sophie Gräfin) Sächt.	15 April
6	Keppler (Friedrich Peter) und Anna Gräf. Kappenberg	21 April
10	Kurtschbaum (Magdalena) & Katharina Ohligschlaeger	15 Februar
1	Lauffenberg (Peter Johann) & Anna Catharina Schüller	27 Februar
2	Leun (Baron) und Anna Gräfin Leun	25 April
4	Lindenbergs (Anna Margaretha) & Peter Gräf. Kroll	24 März
12	Schmann (Hanns Philipp) & Barbara W. Müller	6 April
14	Holl (Paul) und Anna Gräfin Heuer	22 April
13	Müllenbach (Christia Wilhelmina) & Heinrich Lehmann	6 April
9	Pütter (Katharina Philippa) & amalia Margaretha Siegel	18 Februar
17	Sorci (Gräfin) und Karl und Helene Vogel	
8	Wendahl (Anna Margaretha) & Hermann Kas. Hultschke	10 April
10	Ohligschlaeger (Katharina & Margaretha Kurtschbaum)	15 Februar
15	Rieckhardt (Anna) & Christoffel Edding	10 Octobre

	Namen	Wert der Rabatte
		15 Silber
19	Schaff (Philipp) und Anna Gräfin Eck	15 April
8	Schnellach (Friedrich) und Anna Gräfinne Heuer	24 März
1	Schüller (Catharina) und Pet. J. Lauffenberg	27 Februar
16	Schwahn (Wilhelm Gräfin) & Johann Friedrich Kunrat	13 Octobre
20	Spielmann (Wilhelm Böltler) und Katharina Küllack	20 April
21	Specht (Anna Gräfinne) und Sophie Jacobs	15 April
2	Spiekh (Anna Gräfinne) und Peter Gabam Siegel	16 Februar
5	Steffens (Friedrich) und Maria Magdalena Döpp	16 April
9	Siebel (Anna Margaretha) & Johann W. Müller	18 Februar
2	Siegel (Peter Gräf.) & Anna Gräfinne Spiekh	15 Februar
20	Küllack (Katharina) und Maria Schüller Spielmann	20 April
9	Leoni (Gräfin Philippa) & Anna Katharina Rüggenberg	15 Februar

1. Jandt (Anna Gräfin) und Anna Sophie Louen 25 April
 24. Jacobs (Elisabeth Anna Sophie Gräfin) Sächt. 15 April
 6. Keppler (Friedrich Peter) und Anna Gräf. Kappenberg 21 April
 10. Kurtschbaum (Magdalena) & Katharina Ohligschlaeger 15 Februar
 1. Lauffenberg (Peter Johann) & Anna Catharina Schüller 27 Februar
 2. Leun (Baron) und Anna Gräfin Leun 25 April
 4. Lindenbergs (Anna Margaretha) & Peter Gräf. Kroll 24 März
 12. Schmann (Hanns Philipp) & Barbara W. Müller 6 April

14. Holl (Paul) und Anna Gräfin Heuer 22 April
 13. Müllenbach (Christia Wilhelmina) & Heinrich Lehmann 6 April
 9. Pütter (Katharina Philippa) & amalia Margaretha Siegel 18 Februar
 17. Sorci (Gräfin) und Karl und Helene Vogel

8. Wendahl (Anna Margaretha) & Hermann Kas. Hultschke 10 April
 10. Ohligschlaeger (Katharina & Margaretha Kurtschbaum) 15 Februar
 15. Rieckhardt (Anna) & Christoffel Edding 10 Octobre



41

Erstes zwölftes und letztes Buch